

www.rohrbach-bm.at



Marktgemeinde Rohrbach
Karl Stix-Platz 1

Projekt Turnsaal und Volksschule erfolgreich abgeschlossen!

Rechnungsabschlüsse der Gemeinde und der Rohrbach KG
einstimmig in der Gemeinderatssitzung beschlossen!



Die große Kehrmachine war zum "Osterputz" am 20. und 21. März 2013 im Gemeindegebiet im Einsatz. Mit dabei unsere Gemeindearbeiter Johannes Fass, Rudolf Schmidt, Franz Auinger und Johann Knöbl. Für Johann Knöbl war es der letzte Kehreinsatz. Er feierte am 25. Jänner 2013 seinen 60. Geburtstag (Herzliche Gratulation) und wird Mitte des Jahres den wohlverdienten Ruhestand antreten!



Frohe Ostern

*wünschen der Ortsbevölkerung
der Bürgermeister,
die Vizebürgermeister und Gemeindevorstände,
die Mitglieder des Gemeinderates und die
Gemeindebediensteten.*



Liebe Rohrbacherin, lieber Rohrbacher!

Ein für die Gemeinde kostspieliger Winter scheint endlich vorbei zu sein. Wir hatten gemeinsam mit einem für unsere Erfahrungen sehr schneereichen Winter zu kämpfen. Laut einem langjährigen Mitarbeiter gab es in den letzten 25 Jahren keine solchen Mengen an Schnee in so kurzer Zeit. Unsere wenigen Mitarbeiter, es sind tatsächlich keine Handvoll, haben - weit über alle Höchst-arbeitszeitbestimmungen hinweg - versucht, dem Schnee Herr zu werden. Ich möchte mich bei ihnen auch auf diesem Wege sehr herzlich bedanken. Ebenfalls gute Arbeit leistete die Firma Karner. Die Länge der zu räumenden Straßen beträgt fast 20 km. Unmöglich, dies ohne Probleme und Fehler zu bewerkstelligen. Das Verständnis, dass es Situationen geben kann, an denen nicht alles sofort 100%ig funktioniert, ist bei einigen wenigen leider nicht stark ausgeprägt. So viele merkwürdige, sonderbare und dumme Geschichten wie diesen Winter waren schon lange nicht im Umlauf. Ein Beispiel von vielen möchte ich Ihnen nicht vorenthalten: Heuer wurde zum Kirtag bekanntlich kein Autodrom aufgestellt. Schuld an diesem Zustand war nach Meinung einiger Zeitgenossen wer? Natürlich die „Gemeinde“. Tatsächlich wird jedes Jahr lange vor dem Kirtag mit den Schaustellern besprochen, wer, was, wo, wann aufstellt. Der Betreiber des Autodroms hat aus Angst vor dem angekündigten Schnee, den seine großen Dachflächen nicht standgehalten hätten, entschieden, heuer auszusetzen. Und das schon Tage vor dem Kirtag. Ich frage mich manchmal schon, warum solche und ähnliche Gerüchte in die Welt gesetzt werden und was damit bezweckt werden soll. Manche meinen, nach Wahlen werden verstärkt aufgestaute Frustrationen kompensiert. Unsere Ressourcen, sowohl personeller als auch materieller Art, sind begrenzt. Und werden es auch in Zukunft sein. Wie ich in der Vergangenheit schon einige Male ausgeführt habe, zählen die Rohrbacher Gemeindeabgaben und -steuern zu den niedrigsten im Bezirk. Heuer hat der Rohrbacher Gemeinderat beschlossen, die Kanalbenützungsgebühren zu-

künftig dem Verbraucherpreisindex anzupassen. Durch die beschlossene Aufrundungsregel hat die tatsächliche Erhöhung ca. 7,7% betragen. Selbstverständlich wird die nächste Erhöhung erst dann stattfinden, wenn der kumulierte Verbraucherpreisindex diesen Wert überschritten hat. Bemerkenswert ist, dass die Rohrbacher Kanalbenützungsgebühr, trotz Erhöhung, nun die günstigste im Bezirk ist. Unsere Nachbargemeinde Marz lag bis jetzt knapp hinter uns. Deren aktuelle Erhöhung hat uns nun auf den letzten Platz verwiesen. An den Verbraucherpreisindex gekoppelt haben wir auch die Kindergartengebühr. Dies führte zu einer Erhöhung um € 2,-- . Also von € 45,-- auf € 47,--. Von diesen € 47,-- erhalten die Eltern € 45,-- vom Land zurückbezahlt. In unserer Nachbargemeinde wurde diese Gebühr um € 15,-- auf € 60,-- erhöht. Rohrbach ist im Vergleich keine reiche Gemeinde. Trotzdem versuchen wir, das uns anvertraute Geld so zu verwenden, dass es den größten Nutzen für alle RohrbacherInnen und Rohrbach bringt. Wie das geschehen soll, darüber muss immer wieder diskutiert werden. Am meisten lerne ich durch den Vergleich mit anderen Gemeinden. Wie lösen andere Gemeinden ähnliche Probleme, was verlangen, was bieten, was können andere Gemeinden? Dabei kommen immer wieder interessante Ergebnisse heraus. Und oft schneiden wir dabei sehr gut ab. Helfen Sie bitte mit, damit wir immer besser werden.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest.

Alfred Reismüller

Für Wünsche, Anregungen und Beschwerden stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Neue Postöffnungszeiten nach Ostern

MONTAG - FREITAG 8.00 - 12.00 Uhr

DIENSTAG 15.00 - 17.00 Uhr

**Änderung aufgrund der
Kundenfrequenz:**

FREITAG 14.00 - 17.00 Uhr
(anstatt 15.00 - 18.00 Uhr)

Walter Gass - Meine Musikerlaufbahn



Meine Jugend verbrachte ich in Wien. Kurz nach der Matura verstarb meine Mutter. Meinen Studierwunsch Statiker zu werden, habe ich bald aufgegeben und meinen lang gehegten Wunsch Klavier zu spielen, realisiert. Ich brachte mir das Klavierspielen selbst bei, da weder Zeit noch genügend Geld für Unterricht vorhanden war. 2 Jahre später gründete ich meine erste Band. Die "Walter Gass Combo". Das Repertoire bestand aus Swing, Jazz und einem Haufen Gebrauchsmusik wie Tangos, Walzer, Märschen, Polkas, Latin-Musik und Tagesschlagern. Infolge guter Mundpropaganda wurden wir immer häufiger engagiert und spielten auf unzähligen Bällen und Tanzveranstaltungen. Darüber hinaus kaufte ich mir ein Akkordeon und spielte in Wiener Nachtkaffees. Dies brachte einen willkommenen Nebenverdienst. Das nächste hervorsteckende Ereignis war der erste Amateur Jazzband Wettbewerb der damaligen RAVAG (heute ORF), wo wir im März 1959 den Sieg in der Kategorie "SWING" errungen. Das nächste war eine von der Ravag organisierte Tournee durch ganz Österreich. Dann kam es zu einer für mich sehr wichtigen und lehrreichen Episode, die "MARIETTA BAR". Während des Gerhard Bronners, Merz und Qualtinger Cabarets im Theater am Kärntner Tor sollte ich als Trio und am Wochenende als Quartett in der Marietta Bar, welche Gerhard Bronner gehörte, Bar und Tanzmusik machen. Im Frühjahr 1974 habe ich mich mit meiner Gattin in Rohrbach angesiedelt. Wir haben in jahrelanger Arbeit das bestehende alte Haus saniert und im Anschluss einen Neubau errichtet. Ich stieg beruflich die Karriereleiter empor und hatte dadurch wenig Zeit, mein Hobby auszuüben. Anlässlich meines 50. Geburtstages traf ich auf meine Musik-Freunde von früher. Dies war der Anstoß mich wieder der Musik zu widmen. 1982 traten wir im Mödlinger Jazzforum erstmals wieder auf. Mit meinen Freunden treffe ich mich 1 bis 2 mal wöchentlich. Zwischendurch schreibe ich diverse Arrangements und auch viele neue Musiktitel. Das daraus entstandene Resultat konnten Sie am 09. April 2011 im Rohrbacher Fürstenkeller hören und sehen. Die Fortsetzung folgt am **13. April 2013** und es würde mich sehr freuen, Sie wieder im Fürstenkeller zur Gemeindeveranstaltung begrüßen zu dürfen. Dieses Konzert wird von einem Tontechniker aufgezeichnet, somit besteht die Möglichkeit, CD's zu erwerben.

SWING IN ROHRBACH 2013

Gemeindekonzert am
Samstag, dem 13. April 2013, 19.00 Uhr
 im Fürstenkeller in Rohrbach
 Info & Karten: Marktgemeinde Rohrbach
 02626/63055

Herzlichen Glückwunsch

Mag. (FH) Andrea Karner



wurde am 21.12.2012 am Joseph Schumpeter Institut school of applied studies der akademische Titel **Master of Business Administration** verliehen.

Ferdinand Kutrowatz



Der Bundespräsident hat Herrn Ferdinand Kutrowatz in Anerkennung seiner Verdienste den Berufstitel **Kommerzialrat** verliehen.

Ferdinand Kutrowatz, Jahrgang 1953, ist Spartenvertreter der Sparte Handel, Delegierter zum Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Burgenland sowie Ausschussmitglied im Regionalstellenausschuss Mattersburg.

4

Internationaler Frauentag

Am Freitag, dem 08. März 2013 lud die Marktgemeinde Rohrbach alle Rohrbacherinnen anlässlich des internationalen Frauentages zu einem kleinen Frühstück ins Gemeindeamt ein.



Großes Interesse galt auch der Ausstellung "künstlerisches Arbeiten" von den Creativ Gänsen und anderen Rohrbacher Künstlerinnen. Folgende Künstlerinnen präsentierten im Gemeindeamt ihre Werke:

- * Hermine Creativ Gänse * Ramona Fass
- * Gudrun Gerdenitsch * Elisabeth Maria Hofer
- * Isabell Kampits-Sinowatz * Lisa Tschach
- * Ernestine Mayer * Edith Schütz



Bauausschuss



Werte Mitbürgerinnen, werte Mitbürger!

In der Funktion als Obmann des Bauausschusses darf ich Ihnen die wesentlichen Neuerungen im Baugesetz mitteilen. Das Burgenländische Baugesetz wurde 2012 novelliert und ist seit dem 1. Jänner 2013 in Kraft. Folgende Neuerungen bzw. Ergänzungen wurden beschlossen: Nicht mehr bewilligungspflichtig sind Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis 5 kW Engpassleistung, die bei Gebäuden der Gebäudeklassen 1 und 2 parallel zu Dach- oder Wandflächen auf diesen aufliegen oder in diese eingefügt sind. Obwohl keine Bewilligungspflicht vorliegt, ist es notwendig, die Anbringung von Kollektoren der Baubehörde schriftlich mitzuteilen. In der Novellierung wurden zu den bereits bestehenden bewilligungspflichtigen Bauvorhaben folgende Bauvorhaben hinzugefügt: Die Errichtung, die Änderung oder der Abbruch von Bauwerken und damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen, die baupolizeiliche Interessen berühren sowie Niveauänderungen im Bauland, wenn diese die Höhe von 1 m und eine Fläche von 100 m² überschreiten. Auch die Verantwortlichkeit des Bauwerbers wurde neu geregelt. Und zwar hat sich der Bauwerber bei der Ausführung des bewilligten Bauvorhabens nach den gesetzlichen Vorschriften einer befugten Person zu bedienen. Weiters ist der Bauwerber verpflichtet, den Zeitpunkt des Baubeginns der Behörde anzuzeigen und für die bewilligungsgemäße Ausführung zu sorgen. Für bewilligte Bauvorhaben ist eine Bauplakette seitens der Behörde auszustellen. Das Aussehen der Bauplakette ist einheitlich geregelt und stellt sich wie folgt dar: Plakette mit einem rotgelben Ring auf weißem Untergrund, auf der die Zahl und das Datum der Baubewilligung oder der Baufreigabe sowie der Beginn der Bauarbeiten und gegebenenfalls der Bauführer hervorgeht. Die Bauplakette ist seitens des Bauwerbers gut sichtbar für die Zeit der Bauführung auf der Baustelle anzubringen. Für die Erteilung der Benützungsfreigabe ist zu den bisherigen beizubringenden Unterlagen (Gutachten eines befugten Sach-

verständigen, Protokoll der Einmesspflicht, Rauchfangbefund und Ansuchen um die Erteilung der Benützungsbewilligung) zusätzlich ein Überprüfungsbefund eines befugten Elektrotechnikers über die vorschriftsmäßige Ausführung der Elektroinstallationen (ÖVE-Protokoll) anzuschließen. Mit diesem kurzen Auszug aus den wichtigsten Neuerungen des Baugesetzes möchte ich diesen Artikel schließen. Für Fragen stehe ich Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.
Ihr GV Günter Schmidt
(Obmann des Bauausschusses)

Flurreinigung 2013

Der Obstbauverein Rohrbach organisiert auch heuer wieder am Karsamstag die Flurreinigung. Die Felder und Gräben werden dabei von Unrat gesäubert. Alle Gemeindebürger und Vereine sind bei dieser Aktion herzlich willkommen.

Treffpunkt:

**Karsamstag, 09.00 Uhr
im Gasthaus Landl**



Der Obstbauverein hofft auch dieses Jahr wieder auf eine große Teilnehmerzahl an der Flurreinigung.

Rohrbach's neue Erdenbürger



Nevio Sailer
Graben 17 am 28.12.

Rebecca Stefania Iovan
Kreuzgasse 1 am 05.01.

Hannah Gertrud und
Lea Johanna Weiss
Waldstraße 40 am 10.01.

Florens Michael Gappmaier
Seepark 9 am 18.01.

Tauglich zum Dienst mit der Waffe

Vor kurzem wurden insgesamt 8 Rohrbacher Jugendliche bei der Musterung in Wien ausgemustert. Gemeinderat Alfred Haiden fungierte auch heuer wieder als Begleitperson. Die Marktgemeinde Rohrbach lud die Rekruten zum Mittagessen ins Gasthaus Ernst Herowitsch ein, wo noch ein Erinnerungsfoto geschossen wurde.



Bild v.l.n.r.: Bürgermeister Alfred Reismüller, Markus Schwentenwein, Alexander Pusitz, Denis Bordo, Mladen Avric, Wolfgang Fessler und OAR Johann Brünner.

Nicht auf dem Bild: Maximilian Jeidler, Manfred Radl, Andreas Horvath.

NIA WIEDA

DES INTANED IS ZACH WIA A OLDS GSÖLCHTS!

Rein ins Immerallessupernetz:
WEB + TV + TEL jetzt schon ab **17,90!**

- Anschluss gratis
- Keine Servicepauschale
- Riesenauswahl an TV-Programmen
- Superschnell surfen – telefonieren ohne Grundgebühr

www.kabelplus.at
0810 820 200

*Aktion gültig von 15.3. – 15.5.2013 bei Neuanmeldung/Upgrade auf kabelCOMPLETE Pakete. Preisbeispiel für kabelCOMPLETE light bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Ab dem Monat 13 beträgt das Grundentgelt € 29,90/Monat. Anschlussentgelt (im Wert von € 37,-) ist kostenlos. Keine Service-Pauschale. Exklusive Entgelte für KabelPremiumTV, KabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver und Smartcard. Für Haushalte in vom Kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten sechs Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen und Leistungsbeschreibungen.

Bauvorhaben "Volksschule"

Nach Abschluss der umfangreichen Renovierungsarbeiten freuen sich SchülerInnen, Lehrer und Vereine über den neuen Turnsaal in der Volksschule Rohrbach. Der Turnsaal bietet nun beste Bedingungen und durch die Belüftungsanlage und Fußbodenheizung auch eine angenehme Wohlfühlatmosphäre für einen zeitgemäßen Turnunterricht. Die offizielle Eröffnung des Turnsaals wird in einem der nächsten Amtsblätter angekündigt.

Sport, Spiel und vor allem eine Menge Spaß sind garantiert.

Nach Ostern werden auch die neue Garderobe im Keller und die Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung benützlich sein.

Die Nachmittagsbetreuung beinhaltet einen geräumigen Gruppenraum mit 61m², eine Küche mit 10m² sowie Gang und Toilettenanlagen.

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde in Rohrbach im Jahr 2007 die Nachmittagsbetreuung eingeführt. Die Volksschulkinder werden nach Unterrichtschluss gesammelt und nehmen gemeinsam das Mittagessen ein. In einer Lernstunde erfolgt ein pädagogisch betreutes Lernen mit einer Schulpädagogin. Danach werden die Kinder in der Freizeit durch eine Sonderpädagogin bis 16:30 Uhr beaufsichtigt. Die Freizeitbeschäftigung reicht von Spielen, Basteln usw. bis zur körperlichen Ertüchtigung. Die Kosten für den täglichen Besuch der Betreuung betragen € 85,- pro Monat; werden nur einzelne Tage in Anspruch genommen, so ist für jeden Tag ein Beitrag von € 8,50 zu entrichten. Für die Mahlzeit wird zudem ein gesonderter Kostenbeitrag von € 2,50 pro Tag verrechnet. Anmeldungen werden im Gemeindeamt gerne entgegen genommen.



Ramona Fass



Seit 03.12.2012 ist Ramona Fass für die Nachmittagsbetreuung zuständig. Frau Fass nimmt derzeit am fünfsemestrigen Hochschullehrgang „Freizeitpädagogin“ teil. Sie hat bereits die Ausbildung für eine geprüfte Kindergartenhelferin, ist verheiratet und Mutter von 2 Kindern. Wir wünschen ihr bei der Arbeit mit den Kindern sehr viel Freude für die verantwortungsvolle Aufgabe!

Altstoffsammelzentrum - Widlhofer Raimund

Raimund Widlhofer betreut das Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Rohrbach. Es ist auch sein Verdienst, dass die Müllberater des Bgld. Müllverbandes und des Umweltdienstes Burgenland der Gemeinde Rohrbach in Bezug auf die Betreuung und Führung der Altstoffsammelstelle ein sehr gutes Zeugnis ausstellen. Wir haben Herrn Widlhofer über seine Anliegen und Wünsche interviewt.

Wie beurteilen Sie die Dauer der Öffnungszeiten?

Das ASZ ist am Freitag von 13.00 – 15.00 Uhr und am Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Aufgrund von Gesprächen, die ich geführt habe, ist für den Großteil der "Müllkunden" die Öffnungszeit ausreichend. Auch andere Gemeinden in der Umgebung haben keine längeren Öffnungszeiten. Wenn zB am Samstag bis 13.00 Uhr offen wäre, würden sicher auch einige wenige um 13.10 Uhr kommen.

Was stört Sie ganz besonders?

Wenn ich in der Früh zur Sammelstelle komme und sehe, dass vor dem Eingangstor Müllberge gelagert sind oder dass gelbe Säcke im Restmüllcontainer landen.

Was kann man dagegen tun?

In Absprache mit der Gemeinde soll im und vor dem Gelände eine Kamera installiert werden, damit die „Müllsünder“ wegen der Übertretung des Müllgesetzes zur Verantwortung gezogen werden können.

Wird auch Bauschutt entgegengenommen?

In kleinen Mengen (bis zu 1m³) kann man auch Bauschutt lagern. Ich weise allerdings immer wieder darauf hin, dass die Abgabe von Bauschutt in Marz bei der Fa. Berger (bei tel. Voranmeldung unter 02626/63013) billiger kommt. Der Bauschutt von Rohrbach wird nämlich auch nach Marz gebracht. Zusätzlich fallen für die Gemeinde Kosten für die Abfuhr an. Diese werden dem Anlieferer hinzugerechnet.

Strauchschnitt - eine besondere Herausforderung?

Der Baum- und Strauchschnitt nimmt abrupt zu. Grund sind die verschärften gesetzlichen Bestimmungen die ein Verbrennen untersagen. Die Zufahrt zum Abladen des Strauchschnitts wird

demnächst befestigt. Es soll dann auch bei schlechterem Wetter ein flächendeckendes Abladen möglich sein.

Ist das Umweltbewusstsein in Rohrbach Ihrer Meinung nach in den letzten Jahren gestiegen?

Mit der Errichtung der Altstoffsammelstelle ist das Umweltbewusstsein gestiegen, da es äußerst wichtig ist, Abfälle aus dem Gemeindegebiet geordnet zu übernehmen und einer ökologischen Verwertung oder Behandlung zuzuführen. Um das Umweltbewusstsein in der Bevölkerung zu stärken, veranstaltet der Obst- und Weinbauverein mit der Jägerschaft jährlich eine Flurreinigung. Diese wird sehr gut angenommen und ist eine tolle Einrichtung. Vielleicht könnte man auch die Volksschulkinder an der Aktion teilhaben lassen.



Vor dem Einfahrtstor abgestellter "Müll" führt immer wieder zu großem Ärger für den ASZ Betreuer Raimund Widlhofer.

Ihre Wünsche?

Kurz gesagt

- * Um Volumen in den Sammelbehältern zu sparen, sollte sperriges Material wie Kartons, Schachteln zerkleinert eingeworfen werden.
- * Hausmüll bitte zu Hause in die graue Tonne geben.
- * Metall bei der Holzablagerung vorher entfernen und in Eisencontainer geben
- * Tierkadaver im Plastiksack anliefern
- * Altstoffsammelstelle nur in den Öffnungszeiten benützen
- * Bringen Sie auch etwas Geduld mit. Trennen Sie den Abfall in den dafür vorgesehenen Fraktionen.

Danke für das Gespräch

Crazy Geese - Bau schreitet zügig voran

Die bis jetzt anhaltend tiefen Temperaturen sind der Grund, warum erst im März wieder ein Arbeitseinsatz am Baseballfeld möglich war. Die restlichen Schalsteine der Tribüne konnten gesetzt und ausbetoniert werden. Die Beton- und Maurerarbeiten bei der Tribüne sind somit abgeschlossen und es kann mit der Oberflächenbehandlung begonnen werden.



Wertsicherung des Kindergartenbeitrages



Als neuer Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Kindergarten, freue ich mich, Sie regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen am Laufenden zu halten.

So darf ich diesmal über den Beschluss im Gemeinderat berichten, den Kindergarten-

Jürgen Babonics beitrug ab 2013 an den Verbraucherpreisindex anzupassen.

Diese Wertsicherung hilft mit, die Qualität im laufenden Betrieb zu erhalten und wichtige Investitionen im Kindergarten auch in Zukunft zu ermöglichen. Zudem sind die Beiträge für Eltern gut planbar und willkürliche Beitragserhöhungen ausgeschlossen.

Die folgende Aufstellung zeigt, wieviel Eltern für den ganztägigen Besuch ihres Kindes in unserem Kindergarten monatlich bezahlen:

+ Elternbeitrag	€ 47,-
+ Essensbeitrag (€ 2,50 für 20 Tage)	€ 50,-
= zu bezahlen	€ 97,-
- Kinderbetreuungsförderung	€ 45,-
= Netto-Beitrag der Eltern	€ 52,-

Der Netto-Beitrag liegt bei uns demnach bei € 52, und ist in vergleichbaren Nachbargemeinden mit durchschnittlich € 67 wesentlich höher. Zudem sind in nahezu allen anderen Gemeinden Bastelbeiträge (einige Euro pro Monat) zu bezahlen, die in Rohrbach nicht eingehoben werden. Damit ist der

Kindergartenbesuch in der Marktgemeinde um bis zu einem Drittel billiger als in vergleichbaren Gemeinden.

Auch der Essensbeitrag ist vor allem gemessen daran, dass für unsere Kinder täglich frisch gekocht wird, mit € 2,5 pro Mahlzeit sehr niedrig angesetzt. Die Marktgemeinde Rohrbach ist eine der wenigen Gemeinden im Bezirk, die eine eigene Küche führt. Bei uns wird das ausgewogene, vollwertige und gesunde Essen selbst zubereitet, was im Vergleich zu einer Essenszulieferung eines Gastwirtes mit weit höheren Kosten verbunden ist.

Die Finanzierung des Kindergartens erfolgt aktuell zu 45% durch die Gemeinde und zu 35% über Förderungen des Landes. Die restlichen 20% werden über Elternbeiträge (11,5%) und Essensbeitrag (8,5%) finanziert.

Mit der maßvollen Angleichung der Beiträge stellen wir sicher, dass Investitionen in unsere Kinder weiter möglich sind. So wird demnächst ein abgetrennter Raum für die Betreuung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf geschaffen, Eingangstüren mit Fluchtbeschlägen ausgestattet und der äußere Eingangsbereich mit einem verschließbarem Tor und automatischem Türöffner ausgestattet.

Zudem darf ich Ihnen den neuen Wunsch-, Lob- und Kummerkasten im Kindergarten ankündigen. Dieser informelle Weg, uns Ihr Anliegen mitzuteilen, soll beitragen, für unsere Kinder einen Ort der Geborgenheit zu erhalten und eine qualitätsvolle Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege unserer Kinder sicherzustellen.



Rohrbachs Wanderungsbilanz vom 01.01.2013 – 15.03.2013 (Hauptwohnsitze)

Der Begriff Wanderungsbilanz oder Wanderungssaldo ist eine der Messgrößen der Demografie und bezeichnet die Differenz zwischen Zu- und Abwanderung in einem festgelegten Zeitraum und einem bestimmten Gebiet von außen bzw. nach außen.

Geburten: 4; Sterbefälle: 4; Ummeldungen innerhalb von Rohrbach: 8

Wegzug: 28 (davon 13 männlich und 15 weiblich); Zuzug: 18 (davon 7 männlich und 11 weiblich)

**WIR 01 - 04/2013
GRATULIEREN**

Zum 50. Geburtstag

- 19.01. Stefan Draxler, Marzergasse 30
- 19.01. Klemens Satz, Seepark 5
- 23.01. Günter Fröch, Hauptstraße 109
- 16.02. Manfred Gruber, Bahnstraße 11a
- 04.03. Maria Bruimann, Meierhof 1/7
- 12.03. Günter Rumppler, Antonigasse 8
- 21.03. Sabine Herowitsch, Antonigasse 3
- 10.04. Karl Pusitz, Hauptstraße 17
- 14.04. Günter Holzmann, Waldstraße 29
- 17.04. Günter Kutrowatz, Sebastianstraße 23
- 27.04. Ingrid Mihalits, Haydngasse 3
- 27.04. Josef Rosner, Mühlweg 24/2/7
- 28.04. Stefan Holzinger, Hauptstraße 68
- 28.04. Franz Radowan, Hauptstraße 114
- 29.04. Christian Altenburger, Kalkgrund 10

Zum 60. Geburtstag

- 23.01. Gabriel Landl, Waldstraße 61
- 25.01. Johann Knöbl, Sebastianstraße 21
- 05.02. Margit Gerdenitsch, Gartengasse 50
- 13.02. Anna Guttmann, Bahnstraße 6a
- 23.03. Gerhard Holzinger, Bachgasse 25a
- 27.03. Wolfgang Moritz, Antonigasse 1
- 01.04. Ernst Paul Gasch, Marzergasse 8
- 01.04. Anna Pusitz, Berggasse 23
- 08.04. Elfriede Frank, Gartengasse 34
- 09.04. Elisabeth Gschiess, Bachgasse 32
- 29.04. Hildegard Gerdenitsch, Höhenstraße 27

Zum 70. Geburtstag

- 28.01. Stefan Wittmann, Zinsgasse 12
- 01.02. Christine Wittmann, Berggasse 8
- 08.02. Matthias Anton Starkl, Haydngasse 12
- 09.02. Karl Plank, Berggasse 33
- 25.02. Helene Wittmann, Zinsgasse 12
- 12.03. Katharina Riegler, Gartengasse 41

Zum 80. Geburtstag

- 26.01. Elisabeth Schlögl, Höhenstraße 9
- 04.02. Josef Reismüller, Arbeitergasse 28
- 04.02. Walter Wittmann, Marzergasse 11
- 08.03. Gertrude Bauer, Bahnhofplatz 3
- 29.03. Stefan Draxler, Bachgasse 5
- 29.03. Josef Fasching, Kurzgasse 1
- 04.04. Alfred Köller, Hauptstraße 101
- 29.04. Maria Primes, Kurzgasse 4

Zum 90. Geburtstag

- 25.02. Friederike Moritz, Kirchengasse 6

Rohrbach's Jubilare im Bild

Gratulation zum 80er



Elisabeth Schlögl

Gratulation zum 80er



Josef Reismüller

Gratulation zum 80er



Walter Wittmann

Gratulation zum 80er



Gertrude Bauer

Gratulation zum 85er



Matthias Kutrowatz

Gratulation zum 85er



Anton Holzinger

Gratulation zum 85er



Friederike Eisenkirchner

Goldene Hochzeit



Elisabeth u. Günter Schmidt

ROHRBACH TRAUERT

Josef Soffried, Bahnstraße 24 am 17.01. im 81. Lj.

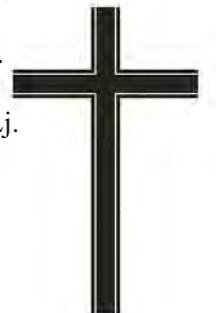
Maria Weber, Haydngasse 1 am 26.01. im 86. Lj.

Maria Rosner, Hauptstraße 69 am 28.01. im 77 Lj.

Erich Tranker, Mühlweg 3 am 31.01. im 66. Lj.

Josefa Simmel, Eisenstadt am 08.03. im 85. Lj.

Theo Brix, Mühlweg 24/2/12 am 18.03. im 57 Lj.



www.rohrbach-bm.at



Marktgemeinde Rohrbach
Karl Stix-Platz 1

Umfassende Sanierungsarbeiten im Außenbereich Kindergarten!

Damenmannschaft 1 des TC-Rohrbach
ist Meister der Landesliga B-Nord!



Mit einem 5:2 Sieg gegen die Damenmannschaft des TC Schattendorf sicherte sich unsere Damenmannschaft 1 den Meistertitel der Saison 2013 in der burgenländischen Tennis Landesliga B – Nord. Unsere Damen blieben alle 7 Spiele ungeschlagen und spielen somit in der Saison 2014 in der höchsten burgenländischen Tennisliga. Nach dem erst vorjährigen Aufstieg ist dieser Durchmarsch ein weiterer eindrucksvoller Beweis der hohen Spielklasse des Teams.

Das Siegerteam besteht aus (v.l.n.r.): Silvia Mihalits, Julia Gerdenitsch (Mannschaftsführerin), Maria Artnar, Lisa Radowan und Katja Schmidt. Weiters (nicht im Bild): Conny Werner und Jennifer Rabl.



CD Verkauf zum Selbstkostenpreis

Walter Gass Combo

Erhältlich im Gemeindeamt Rohrbach

um € 7,00



Liebe Rohrbacherin, lieber Rohrbacher!

Über Jahrhunderte war der Meierhofstadel das größte Gebäude in unserem Ort. Und heute noch ist der Stadel der größte säkulare Veranstaltungsraum. Von der Feuerwehr wurde er in den Siebzigerjahren renoviert und für Feste und Feiern adaptiert. Da es jedoch offensichtlich war, dass große Investitionen in das denkmalgeschützte Gebäude unumgänglich sein werden, wurde er der Gemeinde zurückgegeben. Nachdem uns ein Statiker die gute Baustruktur des Gebäudes und des Dachstuhls bestätigt hat, wurden Verhandlungen mit dem Bundesdenkmalamt begonnen. Die Krux dabei war, dass das Bundesdenkmalamt vorerst auf einer Dachdeckung wie beim Meierhofkeller bestand. Dabei handelt es sich um eine Doppeldeckung. Das Gewicht dieser Art der Deckung hätte die Tragfähigkeit des Dachstuhls überschritten. Eine Verstärkung des historischen Dachstuhls hätte die Innenansicht unannehmbar beeinträchtigt. Unser letzter Vorschlag, den Dachstuhl ganz abzutragen und einen neuen zu errichten, wurde vom Bundesdenkmalamt entrüftet zurückgewiesen. Letztendlich haben wir nun folgende Lösung gefunden: Wir werden den Meierhofstadel mit speziellen Strangfalzziegeln decken. Das sind in etwa die gleichen wie jetzt. Der Dachstuhl wird saniert. Die Ziegellatten werden zur Gänze ausgetauscht. Die Sparren nur wenn notwendig. Gegen anfänglich heftigen Widerstand des Bundesdenkmalamtes wurden nun doch Dachrinnen genehmigt. Zusätzlich werden neue Tore und Türen angeschafft. Die neue Dachdeckung samt Sanierung des Dachstuhls und die Montage der Dachrinnen sollen noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Die Montage der neuen Tore und Türen ist im kommenden Frühjahr geplant. Wie es scheint, ist es uns doch noch gelungen, Förderungsgelder für dieses Projekt zu bekommen. Ein nicht zu unterschätzender Aspekt. Im Herbst werden wir uns mit den interessierten Rohrbacherinnen und Rohrbachern zusammensetzen, um die weitere Vorgangsweise zu besprechen. Ich sehe diese Maßnahmen als ersten Schritt, den Meierhofstadel

zu einem erstklassigen Veranstaltungsort zu machen. Dabei soll an alle notwendigen Einrichtungen, aber auch an alle sicherheitsrelevanten Aspekte gedacht werden. Helfen Sie uns dabei mit Ihren Ideen und Vorschlägen. Am 29. September 2013 findet die Nationalratswahl statt. Ich ersuche Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Es liegt in Ihrer Hand, wie sich unser schönes Österreich in Zukunft entwickeln wird.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und auf Wiedersehen bei der Nationalratswahl.

Ihr Bürgermeister Alfred Reismüller

Nationalratswahl am 29. Sept. 2013

Wahlkarten benötigt man, wenn ein Besuch durch die "fliegende Wahlkommission" erwünscht wird oder „mittels Briefwahl“, wenn man am Wahltag nicht im Wahllokal wählen möchte bzw. verhindert ist. Im Ausland ist eine Stimmabgabe nur mittels Briefwahl möglich. Wahlkarten können im Gemeindeamt schriftlich bis Mittwoch 25. Sept. 2013 beantragt werden. Eine Antragstellung bei einer persönlichen Übergabe der Wahlkarte ist bis Freitag, 27. Sept. 2013, 12.00 Uhr möglich.

Postöffnungszeiten

Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Di. 15.00 - 17.00 Uhr
Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

Altkleidersammlung

Altkleider können in der Altstoffsammelstelle Rohrbach in den bereitgestellten Containern abgegeben werden. Dank der zwei Sammelcontainer des Roten Kreuzes in der Altstoffsammelstelle Rohrbach besteht die Möglichkeit, ganzjährig während den Öffnungszeiten gebrauchte Kleidung abzugeben.

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Freitag 13.00 - 15.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Renovierung der Außenanlagen im Kindergarten



In unserem Kindergarten ist vieles im Umbruch. Nach der Verabschiedung unserer langjährigen Kindergartenleiterin Franziska Schöntag in ihren wohlverdienten Ruhestand ist nunmehr Ulrike Schmidt als neue Kindergartenleiterin tätig. Mit viel Herz und Engagement arbeiten sie und ihr Team zum Wohl unserer Kleinsten. Wir wünschen unserer "Tante Ulli" viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Aufgabe. Neben organisatorischen Änderungen ist Ihnen sicher schon aufgefallen, dass seit den Sommerferien im August in den Außenanlagen des Kindergartens fleißig renoviert und neu gestaltet wird. Wichtigste Neuerung ist die Vergrößerung des Gartens bis zum unteren Zaun. Neben dem neuen Schiebetor wurde eine eigene Eingangstür errichtet, die außerhalb der Bring- und Abholzeiten verschlossen sein wird und über eine Gegensprechanlage vom Gebäude aus geöffnet werden kann. Damit ist sichergestellt, dass schon der ganze Gartenbereich für fremde Personen unzugänglich ist. Mit der Vergrößerung kann auch



Der Großteil der geplanten Arbeiten im Kindergarten ist bereits abgeschlossen.

die bestehende ebene Fläche genutzt werden. Die Kindergartenpädagoginnen haben bereits viele Ideen zur Ausgestaltung dieses Bereiches. Neben der Sanierung von Mauern, Zäunen, Spielgeräten und vielen anderen „Kleinigkeiten“ im ganzen Kindergarten wird sich auch im hinteren Garten einiges ändern. In einigen Wochen wird ein zusätzlicher direkter Zugang zum Kindergarten von hinten (aus dem Bereich Steindläcker) geschaffen und die Spielfläche für die kleinsten Kinder wird neu gestaltet. Bei so vielen Maßnahmen verwundert es nicht, dass auch jetzt nach der Sommerpause noch gearbeitet wird. Der große Garten wird dennoch schon in Kürze wieder benutzt werden können. Schlussendlich möchte ich mich für die zahlreichen konstruktiven Beiträge bedanken, die in den letzten Monaten über den Elternbriefkasten bei uns angelangt sind. Durch Ihre Ideen, Vorschläge und Anregungen gelingt es uns, die Betreuung unserer Kinder immer weiter zu verbessern. Auch die lobenden Wortspenden an das Kindergarten team haben uns sehr gefreut.

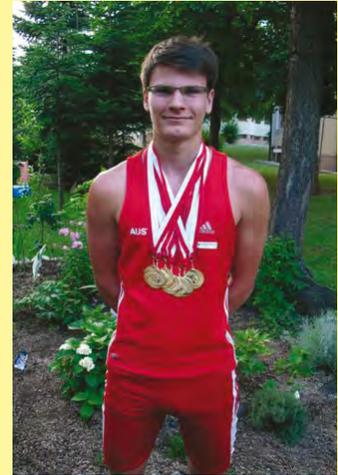
Alles Gute zum 50er!



Gemeindevorstand und Bauausschussobmann Günter Schmidt feierte am 28.05. seinen runden Geburtstag!

Herzlichen Glückwunsch

Sebastian Hofer
Jahrgang 1996



Sebastian Hofer

geht seit vorigem Jahr im Österr. Leistungssportzentrum Ma. Enzersdorf zur Schule und trainiert fleißig für den Zehnkampf. Er startete bei den Wettkämpfen für den sehr erfolgreichen Verein DSG Volksbank Wien. Bei den Wiener U18 Landesmeisterschaften erzielte er in den Einzelbewerben in allen sieben angetretenen Disziplinen den ersten Platz. 100m, 110m Hürden, 100m Staffellauf, Speerwurf, Weitsprung, Stabhochsprung und Kugelstoßen. Weiters fanden am 3. und 4. August 2013 in der Südstadt die Österr. Staatsmeisterschaften der U18 und U23 statt. Sebastian Hofer erreichte bei seiner ersten Teilnahme an österr. Meisterschaften bei den U18 den hervorragenden 3. Platz im Speerwurf mit einer Weite von 50,72m.

Wir gratulieren!

4

Vatertag 2013

Die Marktgemeinde Rohrbach lud auch heuer wieder zum Vatertagsfrühstück vor dem Gemeindeamt ein.



Mit Weißwurst und Bier wurde der Ehrentag in geselliger Runde gebührend gefeiert.

Volksschule feierte Turnsaal Eröffnung

Nach Abschluss der umfangreichen Sanierungsarbeiten (Sanierung Turnsaal, Erneuerung und Adaptierung der sanitären Anlagen, Errichtung von Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung, Anordnung der



Garderoben im Kellergeschoß der Schule, Installierung eines Computernetzwerkes auf LAN Basis im gesamten Schulgebäude und Errichtung einer separaten Stromversorgung für die Computer, Umstellung des Heizungssystems von Gas auf Pellets und Anbringung von Sonnenkollektoren für die Warmwasseraufbereitung) fand am 24. Mai 2013 ein Tag der offenen Tür statt. VS Direktorin Mag. Brigitte Schreiner durfte neben Bürgermeister Alfred Reismüller und Landtagsabgeordneten Christian Illedits, am Bau beteiligte Firmenvertreter sowie eine große Anzahl Eltern der Volksschüler begrüßen.



In den Reden wurde betont, dass eine intakte, gut ausgestattete Schule immer ein wichtiger Schauplatz der gesellschaftlichen Entwicklungen ist.



Nach grandiosen Vorführungen der Schulkinder (Kirtagsspringen, Schauturnen, Trommler etc.) segnete Herr Pfarrer Mag. Josef Giefing das geschaffene Werk. Danach stand die Schule zur Besichtigung offen. Der Elternverein sorgte dankenswerter Weise für das leibliche Wohl der Kinder und der vielen anwesenden Gäste.

350 Jahre sind ein Grund zum Feiern!

Die Pfarre Rohrbach feiert im kommenden Jahr ihr 350jähriges Bestehen. Aus diesem Grund soll im Jubiläumsjahr auch eine Festschrift erscheinen. Um diese Chronik bunt und umfangreich zu gestalten, wird gebeten, uns altes Bild- und Fotomaterial, sei es vom Kirchenbau, vom Pfarrheimbau, von der alten Kirche, von pfarrlichen Veranstaltungen oder sonstigen wichtigen Ereignissen zur Verfügung zu stellen. Sie brauchen uns nur zu kontaktieren und die vorhandenen Fotos auf der Rückseite beschriften (Name und - wenn möglich - Zeitpunkt der Aufnahme). Wir würden das Fotomaterial abholen, digitalisieren und unverzüglich wieder retournieren. Wenn Sie Fotomaterial haben, bitte bei einer der nachstehenden Personen melden: Pfarrsekretärin Margit Bauer - Pfarrkanzlei 02626/63001

Ratsvikar Heinz Mihalits 0664/611 59 9

Franz Guttman 0664/198 90 13

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Pfarre Rohrbach

Betriebsausflug der

Gemeindebediensteten nach Triest



Der Bürgermeister und die Bediensteten der Marktgemeinde Rohrbach nahmen beim heurigen zweitägigen Betriebsausflug nach Triest teil. Nach der Besichtigung des Schlosses Miramare stand am Samstag Vormittag eine Stadtführung in der Hafencity mit dem altösterreichischen Flair am Programm. Natürlich blieb auch etwas Zeit zum Bummeln, und was an diesem hochsommerlichen Wochenende auf keinen Fall fehlen durfte, jede Menge Abkühlung und Eis.

Rohrbach's neue Erdenbürger



Meily Marie
und Raphael Schefberger
Bahnstraße 17
am 15.04.

Simon Walter
Kudlichgasse 11
am 11.06.

Matteo Mayer
Bachgasse 13a
am 19.04.

Leopold Peter Moritz
Höhenstraße 25a/5
am 21.06.

Nino Luca Kutrowatz
Hauptstraße 87
am 28.04.

Fabio Ouda
Kirchengasse 4
am 06.07.

Tiago Kutrowatz
Hauptstraße 175
am 05.09.

Jan Friedrich Inthaler
Meierhof 3/9
am 17.08.

50 Jahre Schloss - Schützen in Rohrbach / Ilm



Zu diesem Anlass waren unsere Sportschützen vom 14. - 16. Juni bei unserer Partnergemeinde in Deutschland. Die 1. Schützenmeisterin Sigrig Kersten hat für uns ein sehr schönes und freundliches Hotel ausgesucht und ein tolles Programm zusammengestellt. Wir besuchten den Hundertwasserturm und die dazugehörige Brauerei, ein Maschinen- und Traktorenmuseum und am Abend waren wir Gäste auf einer einmaligen 50 Jahr Feier. Wir marschierten in Uniform mit anderen deutschen Nachbarvereinen und Fahnenträgern in die große Turmberghalle ein. Neben Ehrungen und Ansprachen gab es ein schönes abwechslungsreiches Programm mit Volkstänzen, Schuachplattlern, Alphornbläserinnen und der Rohrbacher Blaskapelle.

„Hut ab“ eine gelungene Veranstaltung

Nachrichten vom Kindergarten

Am Samstag, dem 08. Juni 2013, veranstaltete der Kindergarten eine Familienolympiade. Für das Fest stand uns der Sportplatz mit Kantine zur Verfügung und erleichterte uns die Organisation enorm. Das Wetter bescherte uns einen wunderbaren Sonnentag. Nach Einmarsch der Mannschaften (Gruppen) mit Fahnen und Transparent, olympischem Feuer, olympischem Eid, konnte es losgehen. Jeder Teilnehmer bekam einen Spielepass und musste 10 Stationen bewältigen. Die Familien kämpften gemeinsam um die Wette und jeder war mit sehr viel Spaß dabei. Der Elternbeirat sorgte für Getränke und das leibliche Wohl. Eine Gruppe Einradfahrer stellte sich vor und jeder konnte probieren. Gaudimatches beendeten die sportlichen Aktivitäten. Es spielten Mütter gegen Kinder, Väter gegen Kinder und dann nur "Väter". Nach einem gelungenen Fest gingen alle zufrieden nach Hause.



Regenbogen-Gruppe mit Kindergartenpädagogin Tina Gerdenitsch und Helferin Hildegard Rumpler



Sonnenschein-Gruppe mit Kindergartenpädagogin Michaela Geisendorfer und Helferin Verena Steiner



Smiley-Gruppe mit Kindergartenpädagogin Katrin Michalitsch und Kindergartenleiterin Ulrike Schmidt



Projekt gesunde "Kindergärten" fand in der **Flummi-Gruppe** mit Kindergartenpädagogin Martina Nemeth statt.



Das Projekt "Der Umwelt auf der Spur" begleitet die Kinder das ganze Jahr über.



Das Kindergartenteam unter der Leitung von Ulrike Schmidt.



Die Kinder im selbst angelegten Gemüsebeet.

Verkehrssicherheit in Rohrbach

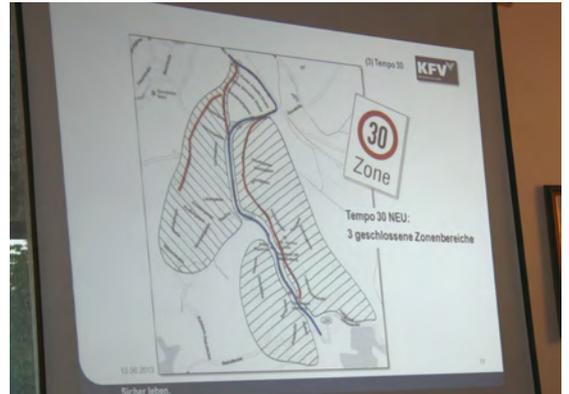
Kürzlich fand im Gemeindeamt eine BürgerInnenversammlung zum Thema:

Verkehrssicherheit in Rohrbach statt.

Der Landesstellenleiter des Kuratoriums für Verkehrssicherheit im Burgenland Herr Thomas Leitner hat es ermöglicht, dass der Verkehrsexperte Michael Zischka die Rohrbacher Bevölkerung über das Thema Verkehrssicherheit informierte. Angesprochen wurden unter anderem:

- * die Durchfahrtsproblematik und Verkehrsberuhigung im Mühlweg
- * die fehlenden/zu schmalen Gehsteige im Wohnsiedlungsgebiet
- * die Möglichkeit flächendeckend Tempo-30 im Ortsgebiet
- * die Querschnittsgestaltung L224 im Zuge des geplanten Umbaus

Es kam zu lebhaften Diskussionen, bei denen auch Herr Rudolf Lotter, Referatsleiter für Verkehr, von der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg, teilnahm und über die rechtlichen Möglichkeiten informierte.



Klavierkonzert

Das KLAVIERDUO

Eduard und Johannes KUTROWATZ

wird sein Publikum

beim heurigen Klavierkonzert
am 9. November 2013 um 17.00 Uhr

in der Pfarrkirche Rohrbach
mit einer Mischung aus romantischer
Klaviermusik, modernen jazzigen und
ausgefallenen Experimenten sowie mit
japanischer Filmmusik verwöhnen.

Es werden dabei Kompositionen von
Franz LISZT, Dave BRUBECK und
Ryuichi SAKAMOTO

virtuos, gefühlvoll und energiegeladen
gespielt.



KONZERTKARTEN sind im

Gemeindeamt Rohrbach,

02626/63055 erhältlich!

Rohrbacher Wegmarken durch die Zeit

Die neu errichteten Informationstafeln der Gemeinde bei ausgewählten Objekten und Plätzen.

Im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses ist die Idee entstanden, die örtlichen Kulturobjekte, wie etwa die verschiedenen Marterln bzw. Bildstöcke auf dem Gemeindegebiet, Kirche oder Schule mit entsprechenden Hinweis- bzw. Informationstafeln zu versehen. Dieser ersten Idee folgte bald die Überlegung, neben den genannten Objekten auch Themenbereiche auf zu greifen, die typisch für Rohrbach sind bzw. in der geschichtlichen Entwicklung des Ortes „wegleitend“ waren. Befasst man sich näher mit der Ortsgeschichte, so lassen sich einige Gegebenheiten, Ereignisse bzw. Entwicklungen ablesen, welche Rohrbach eine gewisse Charakteristik geben und diesen von umliegenden Gemeinden unterscheiden, wie zum Beispiel:



Der im Botschaftsrat in Brüssel tätige Rohrbacher Mag. Ernst Holzinger hat die Texte zu den Kulturobjekten verfasst und damit zum Gelingen des EU geförderten Gemeindeprojektes beigetragen. Herzlichen Dank dafür. Bild rechts: Eine der vielen Informationstafeln vor dem Fürstenkeller.

- die römischen Siedlungsspuren; Rohrbach war Standort einer relativ großzügig gebauten römischen Landvilla;
- die kroatische Besiedlung und das vollkommene Verschwinden der kroatischen Umgangssprache; der Ort ist die einzige ehemalige kroatische Mehrheitsgemeinde im Nordburgenland, wo dies der Fall war.
- Rohrbach als Weinbauzentrum; der Ort war bis ins 18. Jahrhundert einer der größeren Weinbauorte auf dem Gebiet des späteren Burgenlandes;
- der Schmuggel als wesentliche Einkommensquelle; Rohrbach galt – bedingt durch seine Grenzlage zu Österreich bzw. später zu Ungarn und zugleich Nähe zu städtischen Märkten – in den 20ern und 30ern Jahren als „Schmugglerhochburg“;
- eine „Hochburg“ anderer Art war der Ort im Hinblick auf die Auswanderung nach Argentinien; kein anderer Ort im Burgenland (und mit großer Wahrscheinlichkeit in ganz Österreich) weist höhere Auswanderungsraten in diesen Erdteil auf.

Diese Themen wurden aufgegriffen und auf entsprechenden Informationstafeln „abgebildet“. Was die Informationen zu den Kulturobjekten betrifft, so war hier von vorne herein die Absicht verbunden, über eine bloße Beschreibung ihres Erscheinungsbildes hinaus zu gehen, sondern auch über die jeweiligen Hintergründe ihrer Errichtung zu informieren - einschließlich der Zeit bzw. Epoche aus der diese entstammen. Auch wurde dort und da versucht, einen Gegenwartsbezug herzustellen. So nimmt beispielsweise das Markuskreuz – wahrscheinlich auf einer alten Viehweide stehend und aus Dank für das Erlöschen einer Viehseuche errichtet – auch auf verschiedene Seuchenzüge der jüngsten Vergangenheit Bezug (wie z.B: Maul- und Klauenseuche der 70er).

Für die Umsetzung dieser Idee waren zwei Voraussetzungen notwendig. Zum einen war dies ein gewisser Grad an Freiheit, den Bürgermeister Alfred Reismüller in sehr dankenswerter Weise hier zugelassen hat. Zum anderen und vor allem das von DDR. Josef Mayer gelegte Fundament einer wissenschaftlich aufgearbeiteten Ortsgeschichte – ein „Privileg“, auf das sich nur wenige Gemeinden beziehen können. Seine Arbeiten bildeten hier eine ganz wesentliche Grundlage. Unsere Kulturobjekte sind stille Wegmarken in der zeitlichen Entwicklung des Ortes. Die neu errichteten Informationstafeln berichten darüber und lassen diese ständigen, oftmals übersehenen (da „immer“ da gewesen) Begleiter im Alltag vielleicht in einem ganz neuen Licht erscheinen.

10

Verabschiedung im Kindergarten - Franziska Schöntag

40 Jahre war die Kindergartenleiterin Franziska Schöntag im Kindergarten Rohrbach beschäftigt.

Am Donnerstag, dem 27. Juni 2013 veranstalteten ihre Kolleginnen mit den Kindergartenkindern ein Überraschungsfest. Auch viele Rohrbacher/innen verabschiedeten sich von unserer langjährigen Kindergartenleiterin.



Jubiläumsfeier - Jubilare 75, 70, 65, 60

Am 18. August 2013 lud die Marktgemeinde Rohrbach die 75, 70, 65 und 60-jährigen Jubilare zu einem Jahrgangstreffen in den Fürstenkeller ein. Der Bürgermeister Alfred Reismüller übermittelte den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche und dankte für ihren Beitrag zur Entwicklung der Gemeinde mit der Bitte, ihren Schatz an Wissen, Können und Erfahrung auch weiterhin tatkräftig einzubringen.



Im schönen Ambiente des Kellers wurde bis in den späten Nachmittag hinein gefeiert. Die köstlichen Mehlspeisen der Konditorei Gschiss trugen zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.

Rohrbach's Jubilare im Bild

Gratulation zum 80er



Maria Mihalek

Gratulation zum 80er



Johann Soffried

Gratulation zum 80er



Maria Reismüller

Gratulation zum 80er



Stefan Gerdenitsch

Gratulation zum 85er



Theresia Holzinger

Gratulation zum 85er



Siegmund Gerdenitsch

Gratulation zum 90er



Apollonia Sauer

Goldene Hochzeit



Stefan u. Gertrude Kutrowatz

Goldene Hochzeit



Stefan u. Theresia Holzinger

Diamantene Hochzeit



Siegmund u. Maria Gerdenitsch

Diamantene Hochzeit



Johann u. Anna Hosenseidl

WIR 05 - 08/2013	
GRATULIEREN	
Zum 50. Geburtstag	
10.05. Rudolf Schmidt, Hauptstraße 107	
16.05. Klaudia Maria Keschl, Bahnstraße 32	
28.05. Günter Schmidt, Berggasse 66	
03.06. Arnold Gerdenitsch, Bahnstraße 11	
17.06. Christian Wallner, Berggasse 57	
20.06. Brigitte Steinberger, Bachzeile 33/3	
02.07. Christine Havlicek, Bahnstraße 1a	
12.07. Lorenz Wittmann, Florian-Kietaibl-Straße 3	
17.07. Csaba Hársfa, Berggasse 39	
29.07. Jozsef Balazs, Meierhof 4/4	
31.07. Thomas Lagan, Mozartstraße 2	
04.08. Rosemarie Fröch, Hauptstraße 109	
12.08. Kurt Barta, Anton Sinowatz-Straße 10	
27.08. Roland Pfeifer, Höhenstraße 4a	
31.08. Carmen Nunez De Artner, Neugasse 2	
31.08. Ing. Alexander Weber, Feldgasse 1	
Zum 60. Geburtstag	
10.05. Josef Draxler, Bachgasse 37a	
10.05. Brigitte Simon, Etlzberggasse 7	
28.05. Matthias Michalitsch, Kalkgrund 26	
31.05. Anna Vavrik, Seepark 8	
11.06. Eleonore Spieblechner, Rosengasse 3	
13.06. KR. Ferdinand Kutrowatz, Sebastianstraße 18	
13.06. Waltraud Kutrowatz, Zinsgasse 3	
15.06. Helga Feier, Kalkgrund 12	
21.06. Herbert Fass, Gartengasse 24	
07.07. Kurt Nosterer, Berggasse 9	
11.07. Anna Gerdenitsch, Loipersbacherstraße 29	
29.07. Herta Perner, Arbeitergasse 6	
04.08. Margaretha Gerdenitsch, Hauptstraße 35	
08.08. Izet Bekan, Bahnstraße 16	
18.08. Ernestine Mayer, Feldgasse 6	
20.08. Johann Staudinger, Gartengasse 27	
22.08. Maria Gerdenitsch, Feldgasse 11	
Zum 70. Geburtstag	
21.05. Leopold Altenburger, Kalkgrund 10	
27.05. Gertrude Kutrowatz, Höhenstraße 1a	
03.06. Ratomir Milenkovic, Lebergasse 7	
11.06. Andrasne Kemeny, Waldstraße 105/2/5	
15.06. Herbert Knoll, Kurzgasse 2	
03.07. Maria Pusitz, Berggasse 14	
12.07. Dr. Helmut Link, Hauptstraße 51	
20.07. Anneliese Rauhofer, Loipersbacherstraße 74	

Zum 80. Geburtstag
11.05. Maria Mihalek, Bachgasse 29
23.07. Johann Soffried, Kalkgrund 30
11.08. Maria Reismüller, Berggasse 48
28.08. Stefan Gerdenitsch, Kirchengasse 13
Zum 90. Geburtstag
15.07. Apollonia Sauer, Hauptstr. 45
Zur Silbernen Hochzeit
17.06. Josef und Karin Wittmann, Arbeitergasse 24
15.07. Johann und Petra Soffried, Neugasse 10
Zur Goldenen Hochzeit
19.05. Stefan und Theresia Guttmann, Feldgasse 10
01.06. Stefan und Gertrude Kutrowatz, Höhenstr. 1a
08.06. Stefan und Theresia Holzinger, Loipersbacherstr. 30
Zur Diamantenen Hochzeit
10.05. Siegmund und Maria Gerdenitsch, Bachgasse 19
26.07. Johann und Anna Hosenseidl, Hauptstraße 2

ROHRBACH TRAUERT	
Theresia Soffried, Zinsgasse 9 am 08.04. im 83. Lj.	
Johann Horning, Hauptstraße 40 am 11.04. im 87. Lj.	
Theresia Widlhofer, Bergg. 57 am 19.04. im 90 Lj.	
Katharina Radowan, Waldstr. 71 am 13.05. im 89. Lj.	
Stefan Rauhofer, Hauptstraße 116 am 27.05. im 93. Lj.	
Günter Bachhofer, Loipersbacherstraße 52 am 26.05. im 60 Lj.	
Maria Braunrath, Siedlung 1 am 11.07. im 91. Lj.	
Robert Murovatz, Berggasse 42 am 01.08. im 56 Lj.	
Ernestine Rauhofer, Arbeiterg. 4 am 05.09. im 77 Lj.	



Eigentümer, Herausgeber, Fotos.
 Hersteller u. Verleger
Marktgemeinde ROHRBACH
 Karl Stix-Platz 1, Tel.: 0262663055
 Ausgabe September 2013